

Q1/19 Quartalsmitteilung

K+S GRUPPE

- + EBITDA im Berichtsquartal mit rd. 270 Mio. € spürbar über Vorjahr
- + Freier Cashflow gegenüber Vorjahr erneut deutlich verbessert
- + Operative Einheit Europe+:
 - Positive Nachfrage- und Preistrends im Kundensegment Landwirtschaft halten an
 - Produktionsmenge am Standort Bethune weiter gesteigert
- + Operative Einheit Americas:
 - Gutes Auftausalzgeschäft in Nordamerika
- + Ausblick für die K+S GRUPPE im Geschäftsjahr 2019 bestätigt: Deutliche Steigerung des EBITDA auf einen Wert zwischen 700 und 850 Mio. € erwartet

ECKDATEN DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

KENNZAHLEN				
		Q1/18 ¹⁰	Q1/19	%
K+S Gruppe				
Umsatz	Mio. €	1.169,8	1.263,5	+ 8,0
EBITDA ¹	Mio. €	236,8	269,9	+ 14,0
EBITDA-Marge	%	20,2	21,4	–
Abschreibungen ²	Mio. €	89,9	99,5	+ 10,7
Operative Einheit Europe+³				
Umsatz	Mio. €	662,0	691,8	+ 4,5
EBITDA ¹	Mio. €	155,6	177,1	+ 13,8
EBITDA-Marge	%	23,5	25,6	–
Abschreibungen ²	Mio. €	74,5	77,6	+ 4,1
Operative Einheit Americas³				
Umsatz	Mio. €	507,2	571,2	+ 12,6
EBITDA ¹	Mio. €	95,9	107,6	+ 12,2
EBITDA-Marge	%	18,9	18,8	–
Abschreibungen ²	Mio. €	13,7	19,8	+ 44,5
Kundensegment Landwirtschaft⁴				
Umsatz	Mio. €	430,8	461,0	+ 7,0
EBITDA ¹	Mio. €	94,7	124,2	+ 31,1
EBITDA-Marge	%	22,0	26,9	–
Kundensegment Industrie⁴				
Umsatz	Mio. €	275,4	281,8	+ 2,3
EBITDA ¹	Mio. €	64,0	58,5	–8,6
EBITDA-Marge	%	23,2	20,8	–
Kundensegment Verbraucher⁴				
Umsatz	Mio. €	110,1	119,6	+ 8,6
EBITDA ¹	Mio. €	10,1	16,4	+ 62,7
EBITDA-Marge	%	9,2	13,7	–
Kundensegment Gemeinden⁴				
Umsatz	Mio. €	352,9	400,6	+ 13,5
EBITDA ¹	Mio. €	82,7	85,6	+ 3,6
EBITDA-Marge	%	23,4	21,4	–
Konzernergebnis, bereinigt ⁵	Mio. €	83,6	107,7	+ 28,8
Ergebnis je Aktie, bereinigt ⁵	€	0,44	0,56	+ 27,3
Investitionen (CapEx) ⁶	Mio. €	62,5	72,6	+ 16,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	232,8	324,4	+ 39,3
Freier Cashflow	Mio. €	142,8	233,1	+ 63,2
Nettofinanzverbindlichkeiten per 31.03. ⁷	Mio. €	2.834,0	2.934,8	+ 7,0
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM) ⁸		4,7	4,6	–
Eigenkapitalquote	%	42,0	42,5	–
Return on Capital Employed (LTM) ⁸	%	3,4	2,9	–
Buchwert je Aktie per 31.03.	€	20,9	23,3	+ 11,5
Durchschnittliche Anzahl Aktien	Mio.	191,40	191,40	–
Mitarbeiter am 31.03. ⁹	Anzahl	14.865	14.654	–1,4
Marktkapitalisierung am 31.03.	Mrd. €	4,5	3,1	–30,3
Unternehmenswert (EV) am 31.03.	Mrd. €	8,5	7,4	–12,3

¹ Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften, in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften (EBITDA).

² Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

³ Segmente im Sinne des IFRS 8.

⁴ Keine Segmente im Sinne des IFRS 8.

⁵ Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, das Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q1/19: 30,0% (Q1/18: 29,9%).

⁶ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte unter Berücksichtigung der Erstattungsansprüche aus dem Nachforderungsmanagement exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16. Die Erstanwendung erfolgte zum 01.01.2019.

⁷ Beinhaltet ab 01.01.2019 Leasingverbindlichkeiten, die sich explizit aus abgeschlossenen Finanzierungsverträgen ergeben. Vorjahreswerte werden ohne entsprechende Anpassung berichtet.

⁸ LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate, zeitanteilige Berücksichtigung der Effekte aus IFRS 16. Die Erstanwendung erfolgte zum 01.01.2019.

⁹ FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

¹⁰ Vorjahreszahlen für die operativen Einheiten sowie für die Kundensegmente werden zu Vergleichszwecken auch entsprechend der neuen Gliederung der Segmentberichterstattung ab dem Berichtsjahr 2019 berichtet.

Für die Quartalsmitteilung gilt: Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

MATRIXSTRUKTUR

Im Rahmen unserer neuen Unternehmensstrategie SHAPING 2030 haben wir bereits im Oktober 2018 eine neue Struktur geschaffen, die sich an unseren Kunden orientiert und die bisherige divisionale Organisation mit den Geschäftsbereichen Kali- und Magnesiumprodukte sowie Salz im Sinne einer „One Company“ stärker integriert. Aus unserer Sicht ist die beste Struktur für One K+S eine Matrixorganisation. In ihr verknüpfen wir regional orientierte operative Einheiten¹ mit marktorientierten Kundensegmenten² sowie Exzellenzfunktionen und zentralen Einheiten, um deren jeweilige Stärken in Projekten und Lösungen für unsere Kunden überall nutzbar zu machen. Damit wollen wir Silos aufbrechen und Teams über Bereichs- und Ländergrenzen hinweg stärker vernetzen.

K+S-MATRIXSTRUKTUR



Für eine detaillierte Beschreibung der neuen Struktur verweisen wir in unserem Geschäftsbericht 2018 auf die Seiten 31 bis 37.

Wir führen das operative Geschäft in zwei Einheiten¹, in die sich auch die Segmentberichterstattung ab dem Berichtsjahr 2019 gliedert:

- + Operative Einheit Europe+, bestehend aus dem ehemaligen Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte inkl. Werk Bethune, esco (bisher Teil des Geschäftsbereichs Salz) und den bisherigen Ergänzenden Aktivitäten (Entsorgung und Recycling, Tierhygieneprodukte, K+S TRANSPORT GMBH, CHEMISCHE FABRIK KALK GMBH)
- + Operative Einheit Americas, bestehend aus MORTON SALT, K+S WINDSOR SALT und den Konzerngesellschaften in Südamerika (bisher Teile des Geschäftsbereichs Salz)

Die Kundensegmente² umfassen die Segmente Landwirtschaft, Industrie, Verbraucher und Gemeinden. Das Kundensegment Landwirtschaft bietet Pflanzennährstoffe an. Haupteinsatzgebiet unserer Produkte im Kundensegment Industrie sind die Elektrolyse- und die Lebensmittelindustrien, wobei die Bandbreite der Nutzungsmöglichkeiten weit reicht – von pharmazeutischer Produktion bis hin zur Kupfergewinnung. Die Produkte im Kundensegment Verbraucher umfassen u. a. Tafelsalz, inkl. Premiumprodukte wie Meersalz, koscheres oder natriumreduziertes Salz, Produkte zur Wasserenthärtung, Geschirrspülsalz und Auftausalz für Privathaushalte. Im Kundensegment Gemeinden liefert K+S Auftausalz an öffentliche Straßenbauverwaltungen, Winterdienstleister sowie gewerbliche Großverbraucher.

¹ Segmente im Sinne des IFRS 8.

² Keine Segmente im Sinne des IFRS 8.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

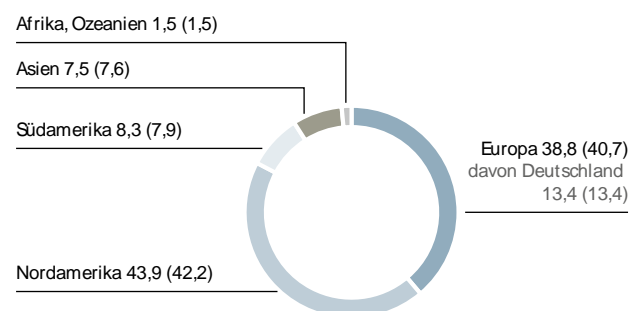
UMSATZ			
	Q1/18	Q1/19	%
in Mio. €			
Operative Einheit Europe+	662,0	691,8	+ 4,5
Operative Einheit Americas	507,2	571,2	+ 12,6
Überleitung	0,6	0,5	-16,7
K+S Gruppe	1.169,8	1.263,5	+ 8,0

EBITDA			
	Q1/18	Q1/19	%
in Mio. €			
Operative Einheit Europe+	155,6	177,1	+ 13,8
Operative Einheit Americas	95,9	107,6	+ 12,2
Überleitung	-14,7	-14,8	+ 0,7
K+S Gruppe	236,8	269,9	+ 14,0

- + Im Berichtsquartal stieg der Umsatz der K+S GRUPPE moderat von 1.169,8 Mio. € im Vorjahr auf 1.263,5 Mio. €; dies entspricht einem Anstieg von 8 %.
- + Höhere Preise, vor allem im Kundensegment Landwirtschaft, wirkten sich vorteilhaft auf die Umsatzentwicklung der operativen Einheit Europe+ aus. In Nordamerika trug das gute Auftausalzgeschäft positiv zur Umsatzentwicklung in der operativen Einheit Americas bei.
- + Die beschriebenen positiven Effekte schlugen sich auch im EBITDA nieder, überproportional gestiegene Frachtkosten wirkten sich gegenläufig aus. Insgesamt konnte das EBITDA im ersten Quartal von 236,8 Mio. € im Vorjahr auf 269,9 Mio. € in 2019 spürbar gesteigert werden.

- + Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern belief sich auf 107,7 Mio. € (Q1/18: 83,6 Mio. €); je Aktie resultiert daraus ein Wert von 0,56 € (Q1/18: 0,44 €).

Umsatz nach Regionen Januar – März 2019 (in %)



Vorjahreszahlen in Klammern

FINANZLAGE

INVESTITIONEN ¹			
	Q1/18	Q1/19	%
in Mio. €			
Operative Einheit Europe+	51,8	57,8	+ 11,4
Operative Einheit Americas	10,0	14,2	+ 41,8
Übrige Investitionen	0,7	0,6	-8,8
K+S Gruppe	62,5	72,6	+ 16,1

¹ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte unter Berücksichtigung der Erstattungsansprüche aus dem Nachforderungsmanagement exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16. Die Erstanwendung erfolgte zum 01.01.2019.

- + Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg im ersten Quartal mit 324,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert (Q1/18: 232,8 Mio. €) deutlich und entwickelte sich somit überproportional zum Ergebnis.
- + Der Cashflow aus Investitionstätigkeit blieb mit – 91,3 Mio. € annähernd auf dem Niveau des Vorjahres (Q1/18: – 90,0 Mio. €).
- + Der bereinigte Freie Cashflow konnte in der Folge um 90 Mio. € verbessert werden und erreichte einen Wert von 233,1 Mio. € (Q1/18: 142,8 Mio. €), was einem Anstieg von mehr als 60 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.
- + Zum 31. März 2019 lag der Nettofinanzmittelbestand bei 397,4 Mio. € (31. Dezember 2018: 162,2 Mio. €; 31. März 2018: 323,4 Mio. €).

CASHFLOWÜBERSICHT

in Mio. €	Q1/18	Q1/19
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	232,8	324,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–90,0	–91,3
Freier Cashflow	142,8	233,1
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	–	–
Bereinigter Freier Cashflow	142,8	233,1

VERMÖGENSLAGE

- + Zum Stichtag betragen die Nettofinanzverbindlichkeiten der K+S GRUPPE, ohne Berücksichtigung der langfristigen Rückstellungen 2.934,8 Mio. € (31. Dezember 2018: 3.241,5 Mio. €; 31. März 2018: 2.834,0 Mio. €).
- + Die Kennzahl Nettofinanzverschuldung/EBITDA belief sich zum 31. März 2019 auf das 4,6-fache (LTM).

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN UND NETTOVERSCHULDUNG

in Mio. €	31.03.2018	31.12.2018	31.03.2019
Flüssige Mittel	329,6	167,6	402,2
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	7,0	7,0	7,0
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	11,5	11,2	11,5
Finanzverbindlichkeiten	–3.036,5	–3.283,3	–3.293,4
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	–164,6	–164,2	–82,6 ¹
Erstattungsanspruch Anleihe Morton Salt	19,0	20,2	20,5
Nettofinanzverbindlichkeiten	–2.834,0	–3.241,5	–2.934,8
Leasingverbindlichkeiten exklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen ²	–	–	–149,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	–174,1	–187,0	–190,9
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	–1.000,9	–1.015,1	–1.017,6
Nettoverschuldung	–4.009,0	–4.443,6	–4.292,8

¹ Leasingverbindlichkeiten, die sich explizit aus abgeschlossenen Finanzierungsverträgen ergeben. Vorjahreswerte ohne entsprechende Anpassung.

² Zeitanteilige Berücksichtigung der Effekte aus IFRS 16.

AUSWIRKUNGEN VON GEÄNDERTEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

- + Seit dem Beginn des Geschäftsjahres 2019 wenden wir die Neuregelungen des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ an. Entsprechend der von uns gewählten Übergangsmethode erfolgt keine Anpassung der Vorjahreszahlen. Die Neuregelungen führen dazu, dass grundsätzlich alle Leasingverhältnisse als Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz zu erfassen sind. Die Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten zum 31. März 2019 auf 388,3 Mio. € (31. Dezember 2018: 164,2 Mio. €) sowie der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen auf 434,1 Mio. € (31. Dezember 2018: Leasingvermögenswerte von 217,7 Mio. €) ist weitestgehend auf diese Rechnungslegungsänderung zurückzuführen. Der kurzfristige Anteil der Leasingverbindlichkeiten beträgt 51,4 Mio. € (31. Dezember 2018: 15,7 Mio. €). Die Nutzungsrechte werden im Sachanlagevermögen, die Leasingverbindlichkeiten in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Erstanwendung des IFRS 16 führte zu einem leichten Anstieg des EBITDA und zu keinen wesentlichen Veränderungen des Eigenkapitals. Weitergehende Erläuterungen zu den Regelungen und Auswirkungen des IFRS 16 sowie den angewendeten Wahlrechten finden sich im Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 171/172.

DARSTELLUNG DER OPERATIVEN EINHEITEN (SEGMENTE NACH IFRS 8)

OPERATIVE EINHEIT EUROPE+

KENNZAHLEN			
	Q1/18	Q1/19	%
in Mio. €			
Umsatz	662,0	691,8	+ 4,5
EBITDA	155,6	177,1	+ 13,8
Abschreibungen	74,5	77,6	+ 4,1
Investitionen ¹	51,8	57,8	+ 11,5
Mitarbeiter	10.152	9.856	-2,9

¹ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte unter Berücksichtigung der Erstattungsansprüche aus dem Nachforderungsmanagement exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16. Die Erstanwendung erfolgte zum 01.01.2019.

HÖHERE KALIPREISE SORGEN FÜR UMSATZANSTIEG

+ In der operativen Einheit Europe+ konnte der Umsatz im Berichtsquartal auf 691,8 Mio. € moderat gesteigert werden (Q1/2018: 662,0 Mio. €). Positive Preis- und Währungseffekte wirkten sich vorteilhaft auf die Umsatzentwicklung aus. Die wie geplant erfolgte Schließung des Standorts Sigmundshall zum Jahresende 2018 konnte erwartungsgemäß noch nicht durch zusätzliche Produktionsmengen am kanadischen Standort Bethune ausgeglichen werden. Darüber hinaus führten unsere sehr niedrigen Lagerbestände zu einer geringeren Produktverfügbarkeit von Kali- und Magnesiumprodukten, so dass die für den Absatz zur Verfügung stehende Menge im ersten Quartal 2019 zurückging.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

	Q1/19
in %	
Umsatzveränderung	+ 4,5
– mengen-/strukturbedingt	-7,9
– preis-/preisstellungsbedingt	+ 10,3
– währungsbedingt	+ 2,1
– konsolidierungsbedingt	-

SPÜRBARER ERGEBNISANSTIEG

+ Das EBITDA konnte im ersten Quartal spürbar auf 177,1 Mio. € (Q1/18: 155,6 Mio. €) gesteigert werden. Ursächlich waren auch hier die positiven Preiseffekte.

OPERATIVE EINHEIT AMERICAS

KENNZAHLEN			
	Q1/18	Q1/19	%
in Mio. €			
Umsatz	507,2	571,2	+ 12,6
EBITDA	95,9	107,6	+ 12,2
Abschreibungen	13,7	19,8	+ 44,5
Investitionen ¹	10,0	14,2	+ 42,0
Mitarbeiter	3.236	3.318	+ 2,5

¹ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte unter Berücksichtigung der Erstattungsansprüche aus dem Nachforderungsmanagement exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16. Die Erstanwendung erfolgte zum 01.01.2019.

UMSATZ SPÜRBAR GESTEIGERT

+ Der Umsatz in der operativen Einheit Americas konnte im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahr auf 571,2 Mio. € gesteigert werden (Q1/18: 507,2 Mio. €). Dies resultierte insbesondere aus positiven Preis- und Mengeneffekten – sowohl im nordamerikanischen Auftausalzgeschäft als auch in den Kundensegmenten Industrie und Verbraucher – sowie positiven Währungseffekten.

Umsatzsteigerungen standen insgesamt gestiegene Kosten, insbesondere für Logistik, gegenüber.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

	Q1/19
in %	
Umsatzveränderung	+ 12,6
– mengen-/strukturbedingt	+ 2,0
– preis-/preisstellungsbedingt	+ 4,0
– währungsbedingt	+ 6,6
– konsolidierungsbedingt	-

SPÜRBARER ERGEBNISANSTIEG

+ Im ersten Quartal stieg das EBITDA um mehr als 12 % auf 107,6 Mio. € (Q1/18: 95,9 Mio. €). Den beschriebenen

DARSTELLUNG DER KUNDENSEGMENTE (KEINE SEGMENTE NACH IFRS 8)

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

KENNZAHLEN			
	Q1/18	Q1/19	%
in Mio. €			
Umsatz	430,8	461,0	+ 7,0
– davon Kaliumchlorid	219,6	246,0	+ 12,1
– davon Düngemittelspezialitäten	211,2	215,0	+ 1,8
Absatzmenge (in Mio. t)	1,79	1,64	–8,4
– davon Kaliumchlorid	1,02	0,92	–9,8
– davon Düngemittelspezialitäten	0,77	0,72	–6,6
EBITDA	94,7	124,2	+ 31,1

+ Im Kundensegment Landwirtschaft konnte der Umsatz im Berichtsquartal auf 461,0 Mio. € gesteigert werden (Q1/2018: 430,8 Mio. €); höhere Preise sowie positive Währungseffekte haben eine verfügbarkeitsbedingt geringere Absatzmenge deutlich überkompensiert. Insgesamt entfielen 246,0 Mio. € des Umsatzes im Kundensegment Landwirtschaft auf Kaliumchlorid (Q1/2018: 219,6 Mio. €) und 215,0 Mio. € auf Düngemittelspezialitäten (Q1/2018: 211,2 Mio. €).

+ Das Absatzvolumen des Kundensegments Landwirtschaft ging moderat auf insgesamt 1,64 Mio. t zurück (Q1/2018: 1,79 Mio. t); von den geringeren zur Verfügung stehenden Mengen wurden im Berichtsquartal wie im Vorjahr 0,98 Mio. t in Europa abgesetzt. Der Überseeabsatz ging im ersten Quartal von 0,81 Mio. t im Vorjahr auf 0,66 Mio. t zurück. Insgesamt entfielen 0,92 Mio. t der Absatzmenge des Kundensegments Landwirtschaft auf Kaliumchlorid (Q1/2018: 1,02 Mio. t) und 0,72 Mio. auf Düngemittelspezialitäten (Q1/2018: 0,77 Mio. t).

+ Das EBITDA im Kundensegment Landwirtschaft konnte im ersten Quartal deutlich auf 124,2 Mio. € (Q1/18: 94,7 Mio. €) gesteigert werden. Ursächlich waren vor allem die beschriebenen Preissteigerungen.

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT: ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN

		Q1/18	Q2/18	Q3/18	Q4/18	2018	Q1/19
Umsatz	Mio. €	430,8	383,0	372,3	555,0	1.741,3	461,0
Europa	Mio. €	258,2	201,3	174,6	241,0	875,1	274,4
Übersee	Mio. US\$	212,3	216,3	229,3	358,0	1.022,1	211,9
Absatz	Mio. t eff.	1,79	1,55	1,44	2,07	6,85	1,64
Europa	Mio. t eff.	0,98	0,77	0,65	0,87	3,27	0,98
Übersee	Mio. t eff.	0,81	0,78	0,79	1,20	3,58	0,66
Ø-Preis	€/t eff.	241,1	246,5	258,4	267,9	254,2	281,7
Europa	€/t eff.	264,0	260,2	267,0	276,0	267,6	281,2
Übersee	US\$/t eff.	262,6	277,1	291,4	298,6	285,5	320,8

KUNDENSEGMENT INDUSTRIE

KENNZAHLEN			
	Q1/18	Q1/19	%
in Mio. €			
Umsatz	275,4	281,8	+ 2,3
Absatzmenge (in Mio. t) ¹	2,47	2,44	-1,3
EBITDA	64,0	58,5	-8,6

¹ Einschließlich Sole und ohne Ergänzende Absätze

- + Im Kundensegment Industrie konnte der Umsatz im Berichtsquartal auf 281,8 Mio. € gesteigert werden (Q1/2018: 275,4 Mio. €); gestiegene Preise sowie positive Währungseffekte konnten eine insgesamt geringere Absatzmenge überkompensieren.
- + Insgesamt ging der Absatz leicht auf 2,44 Mio. t nach 2,47 Mio. t im Vorjahr zurück (einschließlich Sole und ohne Ergänzende Absätze). Während die Absatzmengen von Industrieprodukten für die Lebensmittelindustrie, die Tierernährung sowie die Öl- und Gasindustrie gesteigert werden konnten, ging die Absatzmenge von Produkten für die Chemieindustrie vor allem verfügbarkeitsbedingt aufgrund des Wegfalls der bisher am Standort Sigmundshall produzierten Mengen zurück.
- + Das EBITDA betrug 58,5 Mio. € nach 64,0 Mio. € im Vorjahr. Die beschriebenen Umsatzsteigerungen konnten gesteigerte Kosten, insbesondere für Frachten, nicht vollständig ausgleichen.

KUNDENSEGMENT VERBRAUCHER

KENNZAHLEN			
	Q1/18	Q1/19	%
in Mio. €			
Umsatz	110,1	119,6	+ 8,6
Absatzmenge (in Mio. t)	0,48	0,48	-
EBITDA	10,1	16,4	+ 62,7

- + Im Kundensegment Verbraucher stieg der Umsatz im Berichtsquartal aufgrund gestiegener Preise sowie positiver Währungseffekte auf 119,6 Mio. € (Q1/2018: 110,1 Mio. €).
- + Der Absatz im Kundensegment Verbraucher lag mit 0,48 Mio. t auf Vorjahresniveau. Während die Absatzmenge für verpacktes Auftausalz sowohl in Europa als auch in Nordamerika gesteigert werden konnte, war bei Tafelsalzen sowie bei Wasserenthärtungs- und Poolsalzen ein leichter Absatzzrückgang zu verzeichnen.
- + Das EBITDA konnte deutlich auf 16,4 Mio. € gesteigert werden (Q1/2018: 10,1 Mio. €). Die beschriebenen Umsatzsteigerungen konnten gesteigerte Kosten, insbesondere für Frachten, mehr als ausgleichen.

KUNDENSEGMENT GEMEINDEN

KENNZAHLEN			
	Q1/18	Q1/19	%
in Mio. €			
Umsatz	352,9	400,6	+ 13,5
Absatzmenge (in Mio. t)	6,86	7,11	+ 3,7
EBITDA	82,7	85,6	+ 3,5

- + Im Kundensegment Gemeinden konnte der Umsatz im Berichtsquartal aufgrund positiver Preis-, Mengen- und Währungseffekte spürbar auf 400,6 Mio. € gesteigert werden (Q1/2018: 352,9 Mio. €).
- + Der Absatz von Auftausalz konnte auf insgesamt 7,11 Mio. t leicht gesteigert werden (Q1/2018: 6,86 Mio. t). Während die Absatzmengen in Kanada und an der Ostküste der USA stiegen, gingen sie im Mittleren Westen der USA zurück und lagen in Europa in etwa auf dem Niveau des Vorjahresquartals.
- + Das EBITDA stieg leicht auf 85,6 Mio. € nach 82,7 Mio. € im Vorjahr. Die beschriebenen Umsatzsteigerungen konnten höhere Kosten, insbesondere für Frachten, sowie Effekte aus einem ungünstigeren Regionalmix mehr als ausgleichen.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine umfassende Darstellung möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2018 ab Seite 110.

Die Risiken der K+S GRUPPE sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

AUSBLICK 2019

Die im Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 126 bis 128 beschriebenen mittel- bis langfristigen Trends zur künftigen Branchensituation behalten weitestgehend ihre Gültigkeit.

Für das Gesamtjahr 2019 rechnen wir unverändert mit einer moderaten Umsatzsteigerung in der K+S GRUPPE (2018: 4,04 Mrd. €). Auch für das EBITDA der K+S GRUPPE gehen wir unverändert von einer deutlichen Steigerung auf einen Wert zwischen 700 und 850 Mio. € aus (2018: 606,3 Mio. €).

In der operativen Einheit Europe+ sollten sich insbesondere die weiter ansteigende Produktion unseres neuen Kaliwerks Bethune in Kanada sowie der zu erwartende Wegfall der abwasserbedingten Produktionsunterbrechungen im Werk Werra positiv auswirken, so dass wir hier unverändert davon ausgehen, dass der Umsatz moderat und das EBITDA deutlich steigen dürften (Umsatz 2018: 2,60 Mrd. €, EBITDA: 443,4 Mio. €). Umsatz und Ergebnis der operativen Einheit Americas dürften derweil annähernd stabil bleiben (Umsatz 2018: 1,46 Mrd. €, EBITDA: 221,7 Mio. €).

Unsere Einschätzung für das Gesamtjahr 2019 basiert im Wesentlichen auf den folgenden Annahmen:

- + Einem positiven Marktumfeld im Kundensegment Landwirtschaft wirkt ein veränderter Produktmix entgegen, so dass wir für 2019 unverändert insgesamt einen moderat steigenden Durchschnittspreis für unser Produktportfolio erwarten (2018: 254 €/t).
- + Die erwartete Absatzmenge aller Produkte im Kundensegment Landwirtschaft dürfte insbesondere aufgrund der höheren Produktionsmenge am Standort Bethune weiterhin zwischen 6,9 und 7,2 Mio. t liegen (2018: 6,85 Mio. t). Unter der Annahme eines hydrologischen Normaljahres für das verbleibende Jahr 2019 ist nicht mit entsorgungsbedingten Produktionseinschränkungen aufgrund von längeren Niedrigwasserperioden in der Werra zu rechnen. Unsere bereits ergriffenen Maßnahmen, unser Abwassermanagement weiter zu verbessern, und unser Bestreben, die lokalen Speicherkapazitäten zu erweitern, sollten auch bei lang anhaltender Trockenheit das Risiko von Stillständen deutlich reduzieren. Unsere Herausforderungen an den Werken Werra und Neuhof werden angegangen und die Produktverfügbarkeit hat sich bereits verbessert. Dennoch erwarten wir, dass die deutschen Standorte in 2019 noch hinter der technisch möglichen Kapazität zurückbleiben werden.
- + Im Kundensegment Gemeinden erwarten wir für das Geschäftsjahr 2019 weiterhin einen Absatz zwischen 12,5 und 13,0 Mio. t. Diese Prognose unterstellt, dass sich unser Absatz für Auftausatz auf dem langjährigen Durchschnittsniveau bewegt.
- + In Bezug auf die Euro-Dollar-Währungsrelation wird für die verbleibenden Monate des Jahres 2019 unverändert ein durchschnittlicher Kassakurs von 1,20 EUR/USD unterstellt; unter Einbeziehung des durchschnittlichen EUR/USD-Umrechnungskurses nach Hedging im ersten Quartal 2019 entspricht dies einem Jahresdurchschnittskurs von 1,19 EUR/USD (2018: 1,16 EUR/USD).

Beim bereinigten Konzernergebnis nach Steuern gehen wir aufgrund der oben beschriebenen Effekte ebenfalls unverändert von einer deutlichen Steigerung aus (2018: 85,4 Mio. €).

Obwohl das Investitionsvolumen der K+S GRUPPE im Jahr 2019 insbesondere aufgrund der Erweiterungen unserer Haldenkapazitäten in Deutschland über dem Vorjahr (443,2 Mio. €) liegen dürfte, sollte sich der bereinigte Freie Cashflow aufgrund unserer operativen Verbesserungen und eines aktiven Working Capital Managements gegenüber dem

Vorjahr deutlich verbessern und erstmals seit dem Jahr 2013 wieder positiv ausfallen (2018: – 206,3 Mio. €). Trotz einer höheren Kapitalbindung wird die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) aufgrund der erwarteten signifikanten Ergebnisverbesserung voraussichtlich deutlich ansteigen (2018: 2,6 %). Auf Ebene der operativen Einheiten dürfte der ROCE der operativen Einheit Europe+ deutlich steigen (2018: 2,0 %), während er für Americas deutlich unter Vorjahresniveau erwartet wird (2018: 7,9 %).

ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2019

		IST 2018	Prognose Geschäftsbericht 2018	Prognose Q1/19
K+S Gruppe				
Umsatz	Mrd. €	4.039,1	spürbarer Anstieg	spürbarer Anstieg
– Operative Einheit Europe+	Mrd. €	2.525,2	moderater Anstieg	moderater Anstieg
– Operative Einheit Americas	Mrd. €	1.451,0	annähernd stabil	annähernd stabil
EBITDA ¹	Mio. €	606,3	700 bis 850	700 bis 850
– Operative Einheit Europe+	Mio. €	443,3	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg
– Operative Einheit Americas	Mio. €	221,8	annähernd stabil	annähernd stabil
Investitionen ²	Mio. €	443,2	über dem Vorjahr	über dem Vorjahr
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ³	Mio. €	85,4	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	– 206,3	deutlicher Anstieg, positiv	deutlicher Anstieg, positiv
ROCE	%	2,6	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg
– Operative Einheit Europe+	%	2,0	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg
– Operative Einheit Americas	%	7,9	deutlicher Rückgang	deutlicher Rückgang
Durchschnittlicher EUR/USD-Wechselkurs nach Hedging	EUR/USD	1,16	1,20	1,19
Absatzmenge Kundensegment Landwirtschaft	Mio. t	6,85	6,9 bis 7,2	6,9 bis 7,2
Durchschnittspreis Kundensegment Landwirtschaft	€/t	254,2	moderater Anstieg	moderater Anstieg
Absatzmenge Kundensegment Gemeinden	Mio. t	13,3	12,5 bis 13,0	12,5 bis 13,0

¹ Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte, in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften (EBITDA).

² Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte unter Berücksichtigung der Erstattungsansprüche aus dem Nachforderungsmanagement exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

³ Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, das Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz 2018: 29,6 %.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 14. Mai 2019
K+S Aktiengesellschaft
Der Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ¹				
	3M/18	3M/19	12M/18	LTM ²
in Mio. €				
Umsatzerlöse	1.169,8	1.263,5	4.039,1	4.132,8
Umsatzkosten ³	971,9	976,5	3.437,9	3.442,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	197,9	287,0	601,2	690,3
Vertriebs- / Allgemeine Verwaltungskosten ³	85,5	81,4	349,9	345,8
Sonstige betriebliche Erträge	58,8	24,8	146,8	112,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen ³	36,0	53,2	187,5	204,7
Beteiligungsergebnis	0,1	0,2	4,2	4,3
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	1,4	-5,0	-49,5	-55,9
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II)⁴	136,7	172,4	165,3	201,0
Zinserträge	1,3	1,1	11,6	11,4
Zinsaufwendungen	29,2	31,4	120,7	122,9
Sonstiges Finanzergebnis	-2,9	13,6	-3,1	13,4
Finanzergebnis	-30,8	-16,7	-112,2	-98,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	105,9	155,7	53,1	102,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29,5	46,7	10,9	28,1
– davon Latente Steuern	3,8	12,8	-17,9	-8,9
Jahresüberschuss	76,4	109,0	42,2	74,8
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	–	–	0,1	0,1
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	76,4	109,0	42,1	74,7
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert Δ verwässert)	0,40	0,57	0,22	0,39

ÜBERLEITUNG OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT I) UND EBITDA ^{1, 4}				
	3M/18	3M/19	12M/18	LTM ²
in Mio. €				
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II)	136,7	172,4	165,3	201,0
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	0,7	5,4	25,7	30,4
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	9,6	-7,3	36,2	19,3
Operatives Ergebnis (EBIT I)	147,0	170,5	227,2	250,7
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) / Wertaufholungen (-) des Anlagevermögens	91,2	100,8	385,0	394,6
Erfolgsneutrale Aktivierung von Abschreibungen (-) ⁵	-1,4	-1,4	-5,9	-5,9
EBITDA	236,8	269,9	606,3	639,4

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

² LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

³ Aufgrund einer in 2019 erfolgten strukturellen Anpassung wurde das Vorjahr angepasst. Es erfolgte eine erfolgsneutrale Umgliederung von Lieferungs- und Transportkosten zu den Umsatzkosten und eine Umgliederung der Forschungs- und Entwicklungskosten in den sonstigen betrieblichen Aufwand. Die verbleibenden Vertriebs- und Verwaltungskosten wurden in der Position Vertriebs- / Allgemeine Verwaltungskosten zusammengefasst.

⁴ Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

⁵ Es handelt sich um Abschreibungen von Vermögenswerten, die zur Herstellung anderer Vermögenswerte des Sachanlagevermögens eingesetzt werden. Die Abschreibungen werden als Teil der Herstellungskosten aktiviert und nicht ergebniswirksam erfasst.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

KAPITALFLUSSRECHNUNG ¹				
	3M/18	3M/19	12M/18	LTM ²
in Mio. €				
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II)	136,7	172,4	165,3	201,0
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	0,7	5,4	25,7	30,4
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	9,6	-7,3	36,2	19,3
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	89,7	99,4	379,1	388,8
Zunahme (+) / Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	-1,7	-1,1	5,7	6,3
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	1,3	1,3	8,3	8,3
Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	-10,3	13,4	27,9	51,6
Gezahlte Zinsen (-)	-1,8	-5,2	-91,6	-95,0
Gezahlte Ertragsteuern (-)	-7,0	-5,1	-99,6	-97,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	1,3	-1,3	-0,1	-2,7
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	-5,9	1,1	6,7	13,7
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	110,2	84,3	6,8	-19,1
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	-3,6	31,0	-134,7	-100,1
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	-78,1	-21,3	-37,6	19,2
Zunahme (+) / Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	-8,3	-41,4	32,1	-1,0
Dotierung von Planvermögen	-	-1,2	-21,5	-22,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	232,8	324,4	308,7	400,3
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,2	7,0	6,4	13,2
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-1,3	-0,6	-10,0	-9,3
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-88,4	-97,7	-504,7	-514,0
Auszahlungen für Finanzanlagen	-0,5	-	-6,7	-6,2
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	5,2	5,1	297,8	297,7
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-5,2	-5,1	-295,5	-295,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-90,0	-91,3	-512,7	-514,0
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-60,9	-195,4		
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	75,0	193,5		
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	14,1	-1,9		
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	156,9	231,2		
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	-9,2	4,0		
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	147,7	235,2		
Nettofinanzmittelbestand am 01.01.	175,7	162,2		
Nettofinanzmittelbestand am 31.03.	323,4	397,4		
- davon Flüssige Mittel	329,6	402,2		
- davon Geldanlagen bei verbundenen Unternehmen	0,2	0,1		
- davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder	-6,4	-4,9		

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

² LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

BILANZ

BILANZ – AKTIVA ¹			
	31.03.2018	31.12.2018	31.03.2019
in Mio. €			
Immaterielle Vermögenswerte	931,5	982,3	998,7
– davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	651,7	693,2	708,8
Sachanlagen	6.438,4	6.687,9	7.066,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5,3	6,4	6,4
Finanzanlagen	73,1	89,1	89,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	34,0	36,2	34,2
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	36,9	21,9	20,4
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	7,0	7,0	7,0
Latente Steuern	88,3	92,6	80,3
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	–	28,0	28,5
Langfristige Vermögenswerte	7.614,5	7.951,2	8.330,9
Vorräte	568,2	691,5	616,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	708,0	836,7	848,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	124,0	86,2	85,2
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	149,7	172,5	140,5
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	30,9	49,3	54,1
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	11,4	11,2	11,5
Flüssige Mittel	329,6	167,6	402,2
Kurzfristige Vermögenswerte	1.922,0	2.015,0	2.158,9
AKTIVA	9.536,5	9.966,2	10.489,8

BILANZ – PASSIVA ¹			
	31.03.2018	31.12.2018	31.03.2019
in Mio. €			
Gezeichnetes Kapital	191,4	191,4	191,4
Kapitalrücklage	645,7	645,7	645,7
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	3.162,9	3.305,4	3.619,7
Summe Eigenkapital der Aktionäre der K+S Aktiengesellschaft	4.000,0	4.142,5	4.456,8
Anteile anderer Gesellschafter	1,5	1,6	1,6
Eigenkapital	4.001,5	4.144,1	4.458,4
Finanzverbindlichkeiten	2.451,5	2.741,4	2.740,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	109,7	154,9	339,4
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	10,8	13,2	7,7
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	47,5	46,6	47,9
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	174,1	187,0	190,9
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	1.000,9	1.015,1	1.017,6
Sonstige Rückstellungen	158,4	140,1	145,1
Latente Steuern	238,7	230,1	236,6
Langfristiges Fremdkapital	4.191,6	4.528,4	4.725,8
Finanzverbindlichkeiten	585,1	541,9	552,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221,1	239,7	202,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	142,6	112,3	161,1
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	43,6	49,9	48,4
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	71,9	35,3	69,3
Rückstellungen	279,2	314,6	271,5
Kurzfristiges Fremdkapital	1.343,4	1.293,7	1.305,6
PASSIVA	9.536,5	9.966,2	10.489,8

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

FINANZKALENDER

TERMINE	
	2019/2020
Hauptversammlung, Kassel	15. Mai 2019
Dividendenzahlung	20. Mai 2019
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019	15. August 2019
Quartalsmitteilung zum 30. September 2019	14. November 2019
Geschäftsbericht 2019	12. März 2020
Quartalsmitteilung zum 31. März 2020	11. Mai 2020

KONTAKT

K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7
34131 Kassel
Tel.: 0561/9301-0
Fax: 0561/9301-1753
Internet: www.k-plus-s.com

Investor Relations

Tel.: 0561/9301-1100
Fax: 0561/9301-2425
E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

IMPRESSUM

Redaktion/Text

K+S-Investor Relations
Inhouse produziert mit firesys

Veröffentlichung am 14. Mai 2019

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S GRUPPE und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.